

Zu Gast an der BST: Lehrerin aus Slowenien informiert sich über das System der Dualen Ausbildung

Lidija Mlakar strahlt: "Ihr habt mich hier so offen aufgenommen und mir so viel gezeigt - ich freue mich sehr!" Die Lehrerin aus Slowenien war im Rahmen eines Erasmus-Programmes eine Woche lang Gast der Beruflichen Schule für Technik (BST) und dieser Besuch war für sie ein "voller Erfolg".

Lidija Mlakar unterrichtet im Schulzentrum ihrer Heimatstadt Postojna "Solski Center Postojna" slowenisch und deutsch. Wie an der BST werden auch an ihrer Schule die Schüler*innen auf Berufe in verschiedenen Bereichen vorbereitet. Dabei lernen sie auch im Rahmen von Praktika ihre Arbeit direkt in Betrieben der Region. Allerdings kennt das slowenische Schulsystem keine Duale Ausbildung. Um über diese Art der Berufsausbildung mehr zu erfahren, war sie an die BST gekommen.

"Ich durfte die vielen Werkstätten dieser Schule kennen lernen und die Art des theoretischen und praktischen Unterrichts vor allem in den technischen Fächern", sagt sie. "Es war für mich sehr interessant zu sehen, wie Themen und Analysen des technischen Unterrichtes gleich in der Praxis ausprobiert werden." Auch über den Aufbau der Prüfungen hat sie sich eingehend informiert. Als Deutschlehrerin hat sie außerdem den Unterricht Deutsch als Zweitsprache begleitet und sich über die Integration von Migrant*innen informiert.

Besonders gefreut habe sie die Offenheit der Kolleg*innen: "Sie haben mir einen wirklich guten Einblick in die Arbeit an einer deutschen Berufsschule ermöglicht."

Am Schulzentrum ihrer Heimatstadt gehen die Schüler*innen nach neun Jahren Schule entweder auf eine weiterführende Schule, um später zu studieren, oder an eine Schule, die auf eine Berufstätigkeit vorbereitet. An dieser Schule lernen sie in zwei, drei oder vier Jahren Berufe der Bereiche Wirtschaft, Maschinenbau, Kfz-Mechaniker, Werkzeugmacher oder IT.

"Die Zusammenarbeit mit den Betrieben der Region ist eng", erzählt Lidija Mlakar. "So haben die Unternehmen zum Beispiel die Ausstattung eines neuen Zentrums für Hochtechnologie mit finanziert." Direkt in die Betriebe wechseln die Schüler*innen jenseits der Praktika allerdings erst nach dem Schulabschluss. "Es gibt Überlegungen", so Lidija Mlakar, "dieses System zu verändern in Richtung einer Dualen Ausbildung."

Wie die Betriebe in Deutschland die Ausbildung umsetzen, das hat Lidija Mlakar sich bei einem Besuch der Firma Eurogate in Bremerhaven angeschaut. "Dieser Besuch war für mich das **"Top of the Top"** meines Austausches in Bremerhaven", erzählt sie. Zwei Auszubildende der Firma Eurogate haben ihr und ihrem Begleiter, Lehrmeister Kurt Pargmann von der BST, alle Dimensionen des Containerterminals gezeigt. Lidija Mlakar: "Die Auszubildenden waren nicht nur **sehr professionell** überzeugend, sondern auch sehr motiviert, hilfsbereit und sehr freundlich. Sie haben mir einen beeindruckenden

Einblick in den Ausbildungsbetrieb der dualen Betriebsausbildung gegeben und erstaunliche Erlebnisse vorbereitet."

"Uns war es eine große Freude, Frau Mlakar als Gast Einblick in unseren Schulalltag zu geben", betont Schulleiter Thomas Wendorff. "Beide Seiten profitieren von einem solchen Besuch."

Lidija Mlakar ergänzt: "Auch jenseits des Schulalltages bin ich sehr nett und gastfreundlich von den Kolleg*innen aufgenommen worden und habe sehr nette Kontakte knüpfen konnte." Sie bedanke sich sehr dafür bei den **sehr engagierten** Lehrkräften, "in erster Linie aber bei Schulleiter Thomas Wendorff. Ich bin sehr stolz auf meine Teilnahme an dem Austausch in der BST in Bremerhaven. Und ich freue mich sehr, wenn diese Kontakte und der Austausch mit den Bremerhavener Kolleg*innen weiterhin bestehen bleiben."

BU1

Die slowenische Lehrerin Lidija Mlakar besucht den Fach-Unterricht von Ulrich Hand, in dieser Werkstatt lernen die Schüler*innen die Anordnung pneumatische Systeme.

Foto:©BST Bremerhaven

BU2

Die slowenische Lehrerin Lidija Mlakar mit Schulleiter Thomas Wendorff: "Wir haben uns sehr gefreut, dass sich Frau Mlakar unsere Schule für ihren Besuch ausgesucht hat", so Wendorff.

Foto:©BST Bremerhaven